

00693898-0

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> 00693898-0		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 12, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	00693898-0	1
1.1	Der Connectline® Server	1
1.2	CL-Server: Globaler Status	3
1.3	CL-Server: Portübersicht	4
1.4	CL-Server: Auszuführende Netcalls	5
1.5	CL-Server: Cronvorschau	7
1.6	CL-Server: Portinfo	7
1.7	CL-Server: Listen-Fenster	8
1.8	CL-Server: Logfenster	9
1.9	CL-Server: Connectline-Shell	9
1.10	CL-Server: Logfile ansehen	9
1.11	CL-Server: Logfile löschen	9
1.12	CL-Server: Logfile umbenennen	10
1.13	CL-Server: Info	10
1.14	CL-Server: Connectline beenden	10
1.15	CL-Server: Nachrichtenzähler zurücksetzen	11
1.16	CL-Server: Telnetfenster	11
1.17	CL-Server: Einstellungen speichern	12
1.18	CL-Server: Offline einloggen	12
1.19	CL-Server: Konfiguration - generelle Anmerkung	13

Chapter 1

00693898-0

1.1 Der Connectline® Server

Der Server

Der Server ist das zentrale Kernstück von Connectline®. Von ihm aus werden andere Programmteile gestartet, Ports gestartet und beendet, usw.

Der Server besteht wie die meisten anderen Programmteile aus mehreren Windows:

CL-Server:~Globaler~Status

CL-Server:~Portübersicht

CL-Server:~Auszuführende~Netcalls

CL-Server:~Cronvorschau

CL-Server:~Zugriffsübersicht

CL-Server:~Konfigurationsliste

CL-Server:~Toolsliste

CL-Server:~Rexxliste

CL-Server:~Logfenster

CL-Server:~Telnetfenster

Des weiteren findet man im Server noch folgende Pull-Down- ↔

Menüs:

Projekt

,

System

,

Konfiguration

,

Tools

und
ARexx
.

Projekt

Offline~einloggen
Netcall~ausführen
Neues~Shell-Fenster~öffnen
Logfile~ansehen
Logfile~löschen
Logfile~umbenennen
Info
Connectline~beenden
System
Nachrichtenzähler~zurücksetzen
Konfigurationsliste
Toolsliste
Rexxliste
Zugriffsübersicht
Logfenster
Telnetfenster
Einstellungen~speichern
Konfiguration (
generelle~Anmerkung
)
Oberfläche
Accountsprefs
Bretter
Cron
Fido
Gruppen
Hauptkonfiguration
Janus
Logbuch
MapsPrefs
Online
Packer
Ports
RouteEditor
Shell
Sortin

Splitmaps
Systeme
Texte
User
XFer
Z38

Tools (generelle Anmerkung)
CLAbrechnung
CLChatGUI
Cruncher
Offline
SendFiles

ARexx (generelle Anmerkung)
CL-BretterOff.clrexx
CL-BretterOn.clrexx
CL-CreateBoards.clrexx
CL-FixBoardPaths.clrexx
CL-KillOldSystems.clrexx
CL-SetComment.clrexx
CL-SetPointuserProxy.clrexx
CL-SplitLog.clrexx
Iconify.clrexx
PrintPointList.clrexx
PrintSystemList.clrexx
PrintUserList.clrexx
SendMessage.clrexx
StopSorter.clrexx
UnIconify.clrexx

1.2 CL-Server: Globaler Status

CL-Server: Globaler Status

Bild~zeigen

Dieses Fenster ist das Hauptfenster des Servers; wird dieses Fenster geschlossen, so wird Connectline@~beendet.

Der obere Teil des Fenster besteht aus systemspezifischen Angaben, im unteren Drittel finden Sie einige Gadgets

.

Datum/Uhrzeit: Hier finden Sie (von links nach rechts) das aktuelle Datum, die aktuelle Systemzeit und, von Klammern begrenzt, eine Angabe darüber, wie lange Connectline@~seit dem letzten Programmstart bereits läuft.

Speicher: Hier werden das verfügbare FastrAM und ChipRAM angezeigt, inkl. ihrer prozentualen Fragmentierung.

Nachrichten: Hier finden Sie einen Nachrichtenzähler. Ihm können Sie die Gesamtzahl aller Nachrichten entnehmen, die seit dem ersten Pro-

grammstart bzw. der letzten Anwahl von Nachrichtenzähler zurücksetzen

- in Bretter einsortiert wurden
- als private Nachricht geroutet wurden
- als Unzustellbar behandelt wurden
- zensiert wurden
- als Dupe aussortiert wurden
- als zu alt behandelt wurden

Datenbank: Hier erhalten sie einen kleinen statistischen Überblick über Ihr System. Angegeben wird:

- die Anzahl der Bretter (nebst ihrem Speicherverbrauch in KB und der Zahl der Autoeintrags-Bretter)
- die Anzahl der User (sowie die Zahl der User, deren Userantrag noch nicht bearbeitet wurde)
- die Anzahl der Systeme (nebst dem Speicherverbrauch der Systemliste in KB)

Anrufe: Hier ist die Anzahl der Anrufer angegeben, bezogen auf den heutigen Tag als auch auf den Zeitpunkt des ersten Programmstarts. In den Klammern ist jeweils die Anzahl der Netcalls, Fehlconnects und verlorenen Trägersignale angegeben.

Status: Hier ist der aktuelle Zustand des Servers angegeben, in der Regel steht hier 'Warten auf Anruf'.

Die Gadgets am unteren Rand des Windows haben folgende Funktionen:

- Einloggen -
 - lokaler~Login
 - Portübersicht - siehe
 - CL-Server:~Portübersicht
 - Netcall - siehe
 - CL-Server:~Auszuführende~Netcalls
 - Cronvorschau - siehe
 - CL-Server:~Cronvorschau
 - Netcall erlaubt - ist dieses Gadget nicht selektiert, ↔
werden keine
Netcalls mehr ausgeführt. Stattdessen wird mit
der Ausführung gewartet, bis das Gadget wieder
angewählt wird.
- Cron erlaubt - ist dieses Gadget nicht angewählt, werden keine
Cronjobs mehr ausgeführt. Nachdem das Gadget an-
gewählt wurde, werden sämtliche in der Zwischen-
zeit aufgelaufene Cronjobs gestartet.

1.3 CL-Server: Portübersicht

CL-Server: Portübersicht (Kürzel: P)

Bild~zeigen

Die Portübersicht dient dem Zwecke,

- Sie über Zustände der Ports zu informieren
- die Zustände der Ports zu manipulieren

In der Portübersicht werden jene Anzahl Ports angezeigt, die sie in den PortPrefs angegeben haben. Die einzelnen Bereiche dieses Fensters von links nach rechts:

- Portinfo-Gadgets (siehe
CL-Server:~Portinfo
)
- Portinformation (die letzte Aktion auf diesem Port oder 'Warte auf Anruf', falls der Port erst initialisiert wurde. Links neben der Aktionsbeschreibung ist der Zeitpunkt ihres Auftretens angeben)
- Aktueller Portzustand ('Wartet', 'Online' oder 'Offline')
- Modem-Init-Auswahl (Für diesen Port selektierter Modem-Init, siehe auch PortPrefs)
- Sichtbar-Gadgets (Ist das jeweilige Gadget angewählt, öffnet der Server bei einem Connect auf diesem Port ein Portfenster)
- Online-Gadgets (Ports, bei welchen dieses Gadget nicht angewählt ist, reagieren nicht auf Anwahlversuche)
- Terminal aufrufen (siehe CL-Terminal)

Am unteren Rand des Fensters fallen zwei große Gadgets auf:

- Alle Ports Online (schaltet alle Ports online)
- Alle Ports Offline (schaltet alle Ports offline)

1.4 CL-Server: Auszuführende Netcalls

```
CL-Server: Auszuführende Netcalls (Kürzel: N,RAMIGA-N ↔
)
```

Bild~zeigen

Dieses Fenster ermöglicht Ihnen, beliebig viele manuelle Netcalls auszulösen, die nacheinander abgearbeitet werden, sobald die jeweils benötigten Ports frei sind.

Das Fenster setzt sich aus zwei Gruppen zusammen:

- Netcallparameter
- Auszuführende~Netcalls
- Die pauschale Vorgehensweise zum Auslösen eines manuellen ↔
Netcalls ist

wie folgt:

- Schritt 1:
Auswahl~des~gewünschten~Systems

Schritt 2: Auswahl~der~zu~benutzenden~Ports

Schritt 3:
 Angabe~der~Wählversuche
 Schritt 4:
 Übernahme~der~Einstellungen~in~die~Netcall~Liste
 Schritt 5:
 Auslösen~des~Netcalls
 Netcallparameter:

Im oberen Teil dieser Gruppe befindet sich ein Listview aller im Systemeditor eingetragenen Systeme, in deren Konfiguration eine Telefonnummer angegeben wurde. Rechts neben dem Systemnamen wird der zu verwendende Netztyp und der Zeitpunkt des letzten erfolgreichen Netcalls angegeben.

Nach einem Doppelklick auf den Namen des gewünschten Systems wird es automatisch in die Netcall-Liste übernommen; Voraussetzung dafür ist, daß im Systemeditor im Menü Datenaustausch Ports selektiert wurden. Ist dies nicht der Fall, müssen die zu verwendenden Ports manuell angegeben werden; die hierzu gedachten Gadgets finden Sie direkt unter der Systemliste.

Darunter befindet sich der Einsteller für die Anzahl der Wählversuche. Die Anzahl kann optional per Schieberegler oder durch direkte Eingabe im Eingabefeld rechts daneben angegeben werden.

Wurden die Einstellungen der Ports und/oder der Wählversuche manuell bestimmt, erfolgt die Übernahme der getroffenen Einstellungen in die Netcall-Liste nach Anklicken des Hinzufügen-Gadgets.

Auszuführende Netcalls:

In diesem Fenster werden jene Systeme angegeben, bei denen ein Netcall ausgeführt werden soll. Die Systeme sind in chronologischer Reihenfolge sortiert; das oberste System der Liste wird zuerst, das unterste zuletzt angerufen. Sollte bei einem per Cron ausgelösten Netcall die dort angegebenen Ports belegt sein, fällt der betroffene Netcall nicht aus, sondern wird ebenfalls in die Netcall-Liste übernommen. Dies gilt auch für Netcalls, die aus einer anderen Quelle aus gestartet wurden.

Rechts neben dem Systemnamen wird in diesem Listview noch angegeben, welche Ports für den Netcall angegeben wurden. Sobald einer der hier angegebenen Ports frei ist, wird er für den Netcall genutzt; sind alle Ports verfügbar, entscheidet sich Connectline für den ersten Port der Liste. In der Spalte mit der Überschrift 'Quelle' wird angegeben, auf welche Methode der Netcall ausgelöst wurde. Bei einem manuellen Aufruf steht hier 'Hand', bei einem Aufruf über den Cron steht hier 'Cron'. Ganz rechts sehen Sie die eingestellte Anzahl der Wählversuche, bevor der Netcallversuch abgebrochen wird.

Unter diesem Listview finden Sie zwei Gadgets:

'Eintrag löschen' entfernt den markierten Eintrag aus der Netcall-Liste.
 'Alle löschen' entfernt alle Einträge.

Am unteren Rand des Fensters befindet sich ein Gadget mit der Aufschrift 'Netcall starten'. Nach einem Klick auf dieses Gadget beginnt Connectline mit der Abarbeitung der Netcall-Liste, die auch während der Abarbeitung noch bearbeitet werden kann. Ein Anwählen dieses Gadgets ist nicht zwingend notwendig; Connectline untersucht die Liste in gewissen Zeitabständen selbstständig nach neuen Einträgen.

1.5 CL-Server: Cronvorschau

CL-Server: Cronvorschau (Kürzel: V)

Bild~zeigen

Die Cronvorschau gibt Ihnen, wie der Name schon sagt, einen Überblick über zukünftige Cron-Aktivitäten.

Der Zeitrahmen der Vorschau wird mit dem am oberen Rand des Fensters befindlichen Schieberegler in Schritten von jeweils einer Minute angegeben. Der Minimalwert beträgt 1 Minute, der Maximalwert 480 Minuten (8 Stunden).

Im Listview darunter werden die im eingestellten Zeitrahmen fälligen Cronjobs aufgelistet; links steht die Uhrzeit, rechts daneben eine nähere Beschreibung der auszuführenden Aktion. Per Cron konfigurierte Netcalls werden, falls zum Zeitpunkt der Ausführung keiner der konfigurierten Ports verfügbar ist, automatisch in die
 Netcall-Liste
 des Fensters
 Auszuführende~Netcalls
 aufgenommen.

1.6 CL-Server: Portinfo

CL-Server: Portinfo (Kürzel: <Portnummer>)

Bild~zeigen

Dieses Fenster gibt Ihnen einen Überblick über die letzten, auf diesem Port stattgefundenen Aktionen und gibt Ihnen die Möglichkeit, Aktionen auf dem betreffenden Port auszulösen.

Der obere Teil des Fensters gibt einige Informationen über den Port wieder:

- Portname (Der Name des Ports, eingestellt in den Portprefs)

- Treiber (Das konfigurierte Device nebst Baudrate und Puffergröße, ebenfalls in den Portprefs konfiguriert)
- Status (Aktueller Zustand des Ports, auch dem Fenster

CL-Server:~Portübersicht
zu entnehmen)

Darunter folgt ein Listview mit dem Titel 'Letzte Zugriffe'. Hier können sie Informationen über den letzten Zugriff eines Users, Points oder Systems erfahren. Nach einem Neustart von Connectline ist dieser Listview zunächst leer.

Am unteren Rand folgt eine Reihe von Gadgets:

- Freigeben (Ist der Port zur Zeit besetzt, wird die Verbindung schnellstmöglichst unterbrochen.)
- Modem-Init (Ein Modem-Init wird ausgelöst. Dieses Gadget entspricht in seiner Funktion dem des Gadgets im Fenster

CL-Server:~Portübersicht
)

- Init (Hier kann angegeben werden, welcher Modeminit ausgelöst wird. Die Funktion dieses Gadgets entspricht ebenfalls jenem im Fenster

CL-Server:~Portübersicht
)

- Besetzt schalten (Schaltet den Port auf besetzt, er reagiert bis zum nächsten Modem-Init nicht mehr auf Anwahlversuche)
- Carrier schicken (Sollte das Trägersignal bei einer Verbindung instabil sein, so veranlaßt die Anwahl dieses Gadgets den jeweiligen Port, ein neues Trägersignal zu senden)
- Terminal (Ruft CL-Terminal auf. Die Funktion dieses Gadgets ist äquivalent zu dem gleichnamigen Gadget im Fenster

CL-Server:~Portübersicht
)

1.7 CL-Server: Listen-Fenster

CL-Server: Listen-Fenster (Kürzel: RAMIGA-<K|T|R>)

Der

Server
ist in der Lage, die Inhalte der Pull-Down-Menüs

Konfiguration

,

Tools

und

Rexx

auch in jeweils einem Fenster anwählbar

zu machen. Jedem Pull-Down-Menü ist ein Fenster zugeordnet, welches die gleichen Einträge in einem Listview anbietet. Nach einem Doppelklick auf den Namen des gewünschten Programmes wird dieses gestartet.

1.8 CL-Server: Logfenster

CL-Server: Logfenster (Kürzel: RAMIGA-L)

Das Logfenster ist ein Fenster, in welchem sämtliche zukünftigen Einträge ins Logbuch angezeigt werden.

1.9 CL-Server: Connectline-Shell

CL-Server: Connectline-Shell (Kürzel: RAMIGA-W)

Die Connectline-Shell ist ein Shellfenster, welches vom
 Server
 aus
 über den Menüpunkt '
 Projekt
 /Neues Shell-Fenster öffnen' auf dem Screen
 des
 Servers
 geöffnet wird.

1.10 CL-Server: Logfile ansehen

CL-Server: Logfile ansehen

Nach Anwahl dieses Menüpunktes im Pull-Down-Menü
 Projekt
 des
 Servers
 wird das Logfile über den Textanzeiger SYS:Utilities/More ←
 angezeigt.

1.11 CL-Server: Logfile löschen

CL-Server: Logfile löschen

Nach Anwahl dieses, im Pull-Down-Menü
 Projekt
 des
 Servers
 befindlichen
 Menüpunktes wird das aktuelle Logfile gelöscht. Zum Schutz gegen
 versehentliches Löschen folgt nach der Anwahl eine Sicherheitsabfrage.

1.12 CL-Server: Logfile umbenennen

CL-Server: Logfile umbenennen

Dieser Eintrag im
 Projekt
 -Menü des
 Servers
 dient dem Umbenennen des
 Logfiles. Der
 Server
 öffnet zum komfortablen Festlegen des neuen
 Namens einen ASL-Filerequester mit dem Defaultpfad CONNECTLINE:Log.

1.13 CL-Server: Info

CL-Server: Info (Kürzel: RAMIGA-?)

Dieser Menüpunkt, zu finden im
 Server
 im
 Projekt
 -Menü, öffnet ein
 Informationsfenster mit folgenden Angaben:

- Programmname
- Versionsnummer des
 CL-Servers
 - Versionsnummer der cl_port.library
- Copyrightvermerke zu Connectline und MUI
- Informationsquellen
- Seriennummer ihrer Connectline-Version
- Name des registrierten Käufers
- Bezugsquelle

1.14 CL-Server: Connectline beenden

CL-Server: Connectline beenden (Kürzel: RAMIGA-Q)

Dieser Menüpunkt des
 Servers
 im
 Projekt-Menü
 ist in seiner Funktion
 gleichbedeutend mit einem Anklicken des Close-Gadgets im Fenster

CL-Server:~Globaler~Status
 .

Mit Anwahl dieses Menüpunktes wird der
 Server
 - und damit der zentrale

Programmteil von Connectline - beendet. Vor dem endgültigen Beenden des

Servers

beendet er zuerst alle Ports und speichert anschließend sämtliche Datenbanken, letztendlich die Fensterpositionen und eventuelle Änderungen der Einstellungen.

Eine Anwahl dieses Menüeintrags beendet nur den Server, andere Programmteile von Connectline laufen wie gewohnt weiter und sollten vor dem

Server

beendet werden.

1.15 CL-Server: Nachrichtenzähler zurücksetzen

CL-Server: Nachrichtenzähler zurücksetzen (Kürzel: ←
RAMIGA-0)

Im Fenster

CL-Server:~~~Globaler~~~Status
befindet sich ein

Nachrichtenzähler

. Nach der Anwahl dieses Menüeintrags im System-Menü des

Servers

wird die Zahl der gezählten Nachrichten auf Null zurückgesetzt.

1.16 CL-Server: Telnetfenster

CL-Server: Telnetfenster (Kürzel: RAMIGA-Y)

Bild~zeigen

Das Telnetfenster öffnen sie per Anwahl des gleichnamigen Menüeintrags im

System-Menü
des

Servers

. Dieses Fenster zeigt den Status aller eingerichteten Telnetports an, ähnlich der Portübersicht im Fenster

CL-Server:~Portübersicht

.

Um dieses Fenster öffnen zu können, muß ihr System über ein installiertes AmiTCP-Paket verfügen und entsprechende Einstellungen in den Portprefs getroffen sein. Über die Telnetports sind nur Userlogins möglich.

Am oberen Rand des Fensters finden sie ein Gadget, mit welchem Sie die Telnetports global ein- und abschalten können. Darunter folgt eine Gruppe, welche sich aus folgenden Elementen zusammensetzt:

- Nummer des Telnetports
- Zeitpunkt der letzten Aktion auf diesem Telnetport
- Beschreibung der letzten Aktion auf dem Telnetport
- Aktueller Zustand des Telnetports
- Sichtbar-Gadget
- Freigeben-Gadget

Sichtbar-Gadget: Ist dieses Gadget angewählt, wird, sobald ein User per Telnet eingeloggt ist, ein Fenster geöffnet, in welchem man sämtliche Aktionen des Users verfolgen kann.

Freigeben-Gadget: Durch Anklicken dieses Gadgets wird der jeweilige Telnetport freigegeben, d.h. daß der eingeloggte User ausgeloggt wird.

1.17 CL-Server: Einstellungen speichern

CL-Server: Einstellungen speichern (Kürzel: RAMIGA-S)

Dieser Eintrag im System-Menü des Servers veranlasst Connectline, die augenblicklichen Einstellungen und Fensterpositionen als Defaultwerte zu speichern.

1.18 CL-Server: Offline einloggen

CL-Server: Offline Einloggen (Kürzel: O, RAMIGA-X)

Nach Anwahl des Server-Menüpunktes 'Projekt /Offline einloggen' bzw. eines Anklickens des Gadgets 'Einloggen' im Fenster

CL-Server:~Globaler~Status wird Ihnen ein lokaler Login auf Ihrem System ermöglicht. Connectline stellt hierfür einen Port mit der Kennnummer 9 bereit.

Dieser Port ist in Aussehen und Funktion nahezu identisch mit den anderen CL-Ports. Filetransfers werden über einen ASL-Filerequester durchgeführt und es erfolgt kein Carriercheck.

1.19 CL-Server: Konfiguration - generelle Anmerkung

Generelle Anmerkung zum Konfigurations-Menü

Beim Programmstart wertet der CL-Server den Inhalt des Verzeichnisses CONNECTLINE:PrefExe/ aus und nimmt alle darin befindlichen Files (mit Ausnahme von #?.info) in dieses Pull-Down-Menü und die Konfigurationsliste auf. Wird ein File in diesem Verzeichnis also umbenannt oder gelöscht, bzw. ein weiteres File hineinkopiert, so ändern sich automatisch die Einträge in diesem Menü.